

Die Marienerscheinungen von Medjugorje

Medjugorje ist ein kleines Dorf in Bosnien-Herzegowina, in dem seit 1981 die Muttergottes sechs Sehern erscheint. Die Erscheinungen dauern noch an. Jeden 25. des Monats erhält die Seherin Marija Pavlovic-Lunetti eine Botschaft der Muttergottes für die ganze Welt.

Durch ihr Kommen möchte Maria die Menschen zu einer lebendigen und tiefen Begegnung mit Jesus Christus führen und der Welt einen Weg zum Frieden zeigen.

In den letzten zwanzig Jahren wurde Medjugorje, neben Lourdes und Fatima, zu einem der bekanntesten und meist besuchten Pilgerort Europas.

Seit 1991 ist Medjugorje von katholischer Seite offiziell als Gebetsstätte anerkannt (Bischofskonferenz der damaligen Jugoslawischen Bischöfe von Zadar) und im April 2010 wurden in einer Presseerklärung des Vatikans die Mitglieder einer vatikanischen Medjugorje-Kommission bekanntgegeben.



Dem noch ausstehenden endgültigen Urteil der Kirche über die Übernatürlichkeit der Erscheinungen soll an dieser Stelle nicht vorgegriffen werden.

Für die Echtheit der Erscheinungen und die missionarische Bedeutung dieses Ortes spricht vieles: Da sind die Ströme von Pilgern, die alljährlich diesen Gnadenort aufsuchen. Die nicht enden wollenden Zeugnisse von der Bekehrung so vieler Menschen, ebenso die vielen Priester- und Ordensberufungen die von hier ausgehen. Auch spricht die große Zahl von annähernd 400 Bischöfen und Kardinälen, die Medjugorje besucht haben, für sich. Wenn auch die Kirche noch kein endgültiges Urteil gesprochen hat, so haben sich mit den unzähligen Pilgern in ihrem persönlichen Urteil auch viele Bischöfe und Kardinäle festgelegt, dass der Himmel in Medjugorje der Welt einen Ort geschenkt hat, an dem unzählige Menschen von Maria geführt, den Weg zu Gott wieder neu gefunden haben

In Deutschland, wie auch in vielen anderen Ländern, sind durch Medjugorje neue Gemeinschaften und Vereine entstanden, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Wallfahrtsort in ihren Ländern bekannt zu machen. Viele Laien haben von sich aus begonnen, Flug- und Busreisen für Pilger dorthin zu organisieren, meist von Priestern begleitet. Priester dürfen von der katholischen Kirche aus Reisen nach Medjugorje begleiten, aber selber keine organisieren.

2002 wurde auf Wunsch des damaligen Ortspfarrers von Medjugorje für Deutschland ein Deutschsprachiges Informationszentrum für Medjugorje errichtet, welches als verlängerter Arm der Pfarrei dient. Auf der Homepage www.medjugorje.de finden Sie Informationen über Medjugorje, Wallfahrtstermine u.v.m.

Seit ca. drei Jahren haben sich nun verschiedenste Privatpersonen zusammengefunden, um in den Zeitungen die monatlichen Botschaften der Muttergottes zu veröffentlichen und zu verbreiten, um dadurch Medjugorje im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen.



Deutschsprachiges Informationszentrum für Medjugorje
Raingasse 5
89284 Pfaffenhofen-Beuren
Information@medjugorje.de
www.medjugorje.de